So kannst du weiterüben

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du dich auch außerhalb eines Sprachkurses auf den Prüfungsteil „Lesen“ im ÖSD Zertifikat A1 vorbereiten kannst. Unser Team von DW Deutsch lernen hat Tipps für dich zusammengestellt. Sieh dir aber auch die Webseiten der Prüfungsanbieter an. Dort findest du weitere Tipps und Modellprüfungen.

Allgemeine Tipps

1. Nimm dir genug Zeit für die Vorbereitung. Es ist sinnvoller, regelmäßig zu lernen als kurz vor der Prüfung stundenlang.
2. Wie lernst du am besten? Allein oder mit Freunden? Morgens oder abends? Auf dem Sofa oder am Schreibtisch? Finde die perfekte Lernsituation für dich.
3. Such dir eine deutschsprachige Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner, die oder der deine Sprache lernt. Dann könnt ihr zusammen eure beiden Sprachen üben. Das geht auch online.
4. Du hast in diesem Prüfungsteil nicht viel Zeit. Stell dir deshalb auch beim Üben immer eine Uhr. Prüf anschließend, wie viel Zeit du gebraucht hast.
5. Es ist in Ordnung, wenn du dich bei der Vorbereitung zunächst auf einen Teil des Prüfungsteils „Lesen“ konzentrierst. Plan aber auch Wiederholungsrunden ein, in denen du alle Teile nacheinander übst. Insgesamt solltest du nicht länger als 25 Minuten für den Prüfungsteil „Lesen“ brauchen.
6. Welcher Teil dieses Prüfungsteils fällt dir besonders schwer? Übe diesen besonders.
7. Es ist möglich, dass in diesem Teil Zahlen, Preise, Uhrzeiten und Wochentage genannt werden. Übe verschiedene Formulierungen – zum Beispiel „halb acht“ und „7 Uhr 30“.
8. Bereite dich auf den Prüfungsteil „Lesen“ vor, indem du dir noch einmal anschaust, wie er aufgebaut ist.

Passende Anzeigen auswählen

1. In der Prüfung musst du Situationen lesen und dazu eine passende Anzeige finden. Nutze Anzeigen, die du z. B. in Zeitungen oder im Internet findest oder die du von einer Künstlichen Intelligenz (KI) erstellen lässt. Prompte dazu zum Beispiel: „Schreib mir bitte 6 verschiede Anzeigen, die etwa 50 Wörter lang sind und jeweils ein anderes Thema haben. Schreib die Themen aber noch nicht dazu. Es ist meine Aufgabe, diese Themen zu finden." Lies die Anzeigen. Schreib auf, warum diese Anzeigen geschrieben wurde, z. B. „Information über neue Bücher", „Information über einen Sprachkurs" „freie Wohnung". Wenn du nicht sicher bist, ob du das richtige Thema gefunden hast, kannst du wieder eine KI nutzen. Prompte zum Beispiel: „Das Thema der ersten Anzeige ist ‚freie Wohnung'. Ist das richtig?"
2. Überleg dir eine Situation – zum Beispiel: „Ich möchte einen Kochkurs machen." Gib dann ein Suchwort dazu in eine Suchmaschine im Internet ein. Schau dir die Ergebnisliste an. Es ist nicht nötig, dass du die Seiten öffnest. Welches Ergebnis passt am besten zu der von dir gewählten Situation?
3. Lebst du in einem deutschsprachigen Land? Such Anzeigen – zum Beispiel in Zeitungen. Kannst du das Thema der Anzeigen verstehen? Was bieten die Leute, Geschäfte oder Firmen an? Du kannst dir auch vornehmen, Fotos von Anzeigen zu machen, wenn sie dir im Alltag begegnen – zum Beispiel in der Mensa oder im Supermarkt.
4. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Sucht euch Anzeigen zu einem bestimmten Thema (zum Beispiel Wohnungsangebote). Wählt jeweils zwei pro Person aus und überlegt euch gegenseitig Aufgaben wie in der Prüfung – zum Beispiel: „Sie suchen eine Wohnung mit Balkon."
5. Überleg dir eine Situation – wie zum Beispiel „Ich möchte montags einen Fitnesskurs besuchen." Schreib dir Stichworte auf, die du in einer passenden Anzeige erwarten würdest.
6. Manchmal sind Texte in Anzeigen nicht vollständig. Wenn du Schwierigkeiten hast, sie zu verstehen, versuch, die fehlenden Wörter (zum Beispiel die Verben) zu ergänzen.

Anzeigen lesen verstehen

1. In der Prüfung musst du Anzeigen lesen und dazu zwei Fragen mit „Ja" oder „Nein" beantworten. Lebst du in einem deutschsprachigen Land? Such so viele Anzeigen wie möglich – zum Beispiel in Zeitungen. Verstehst du die Anzeigen? Was fällt dir beim Lesen schwer? Wenn du nicht in einem deutschsprachigen Land lebst, kannst du eine Online-Seite für Kleinanzeigen benutzen. Gib in eine Suchmaschine das Wort „Kleinanzeigen" ein. Du kannst auch eine Künstliche Intelligenz (KI) nutzen, um dir Anzeigen erstellen zu lassen.

Prompte zum Beispiel: „Schreib mehrere kurze Anzeigentexte auf A1-Niveau. Jeder Text soll ein anderes Thema haben. Die Themen sollen z. B. „Wohnung“, „Arbeit“, „Veranstaltung“, „Verkauf“, „Kurs“ oder „Hilfe“ sein. Die Texte sollen einfach, klar und realistisch sein. Sie sollten etwa 50 Wörter lang sein.“

2. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr auch selbst Anzeigen und Aufgaben schreiben und euch dann gegenseitig testen.
3. Hast du Anzeigen gefunden, die du zur Vorbereitung nutzen möchtest? Nutze eine KI dafür, dir Aufgaben wie in der Prüfung zu erstellen. Prompte zum Beispiel: „Ich gebe dir mehrere kurze Anzeigentexte (z. B. Wohnungsanzeigen, Kleinanzeigen, Veranstaltungsinfos). Zu jedem Text sollst du bitte zwei einfache Ja-/Nein-Fragen formulieren, die sich direkt auf den Inhalt beziehen. Das Sprachniveau ist A1.“ Anschließend kannst du deine Lösungen auch von der KI überprüfen lassen. Prompte zum Beispiel: „Das sind meine Lösungen. Habe ich alles richtig gemacht?“

Hinweise und Informationstexte lesen und verstehen

1. In der Prüfung musst du Hinweise und kurze Informationstexte lesen und jedem Text eine Grafik (z. B. ein Verbotsschild oder ein Symbol für ein Gebäude) zuordnen. Überleg, welche Texte in Hinweisen stehen können und mach dir eine Liste mit Stichwörtern, z. B.: „Verbot: hier darf man nicht telefonieren.“
2. Wiederhol Wortschatz für Verbote, Regeln und Informationen. Bei Verboten sind das zum Beispiel „verboten“, „darf man nicht“, „nicht erlaubt“. Überleg dir auch für andere Schilder typischen Wortschatz und schreib ihn auf. Du findest passenden Wortschatz zum Beispiel in deinem Deutschlehrwerk.
3. Kennst du den Unterschied zwischen „nicht dürfen“, „nicht müssen“ und „müssen“? Wiederhol diese Formulierungen am besten noch einmal vor der Prüfung.
4. Lebst du in einem deutschsprachigen Land? Dann mach Fotos von Schildern, Hinweisen oder Aushängen, die dir im Alltag begegnen. Such anschließend passende Bilder – zum Beispiel im Internet.
5. In manchen Hinweistexten stehen schwierige Wörter. Du kannst die Aufgaben aber trotzdem lösen. Lies Hinweistexte und unterstreich alle Wörter, die du kennst. Du kannst auch eine KI dafür nutzen, dir Hinweistexte zu erstellen. Prompte zum Beispiel: „Schreib bitte 5 verschiedene kurze Hinweistexte (z. B. Verbote, Regeln, Informationen). Die Texte sollen etwa 25 Wörter lang sein.“ Überleg dann, ob es sich bei dem Text um eine Regel, ein Verbot oder eine Information handelt. Such dann im Internet nach passenden Grafiken.